

Arbeitskreis Digitalisierung

Neuer Produktdatenstandard für Baustoffe jetzt verfügbar

Ergänzend zum 2019 beschlossenen neuen Stammdatenmodell wurde nun auch das neue Datenmodell 2021 für Produkt- und Mediendaten offiziell in Betrieb genommen.

Inndata Datentechnik GmbH
 Tel. 0043 512 362233
 handle@eurobau.com
 www.eurobau.com

Im Frühjahr 2021 haben die Branchenverbände VBÖ, ZIB und F.B.I. in Zusammenarbeit mit GS1 und inndata den neuen Produktdatenstandard für den Baustoffsektor beschlossen, welcher die bereits seit 2020 aktive neue Stammdatenwartung ergänzt.

Der neue Produktdatenstandard definiert sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen als auch die inhaltliche Qualität der von der Baustoffindustrie über den Industriedatenpool an die Baustoffhändler bereitgestellten Produkt- und Mediendaten und geht über die bisherigen Möglichkeiten weit hinaus.

Die von der Baustoffindustrie bereitgestellten Daten werden im Industriedatenpool technisch vereinheitlicht und über leistungsfähige Schnittstellen für jede beliebige, vom Hersteller als Urheberrechtsinhaber freigegebene Nutzung in geeigneter Form zur Verfügung gestellt.

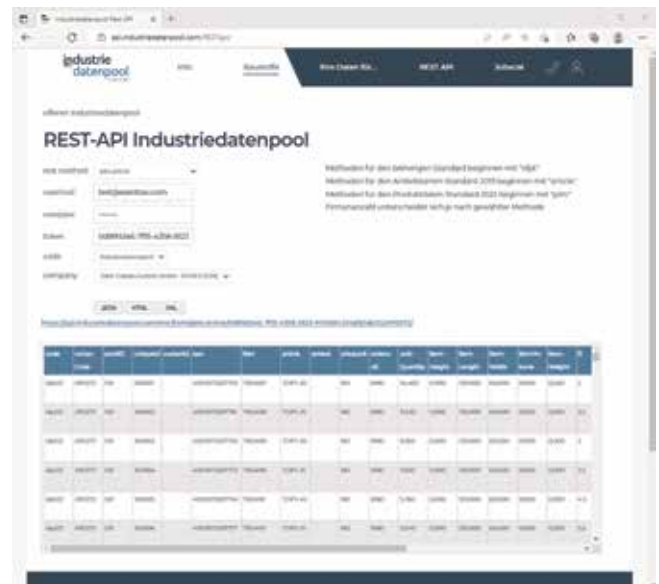
Die Daten können in marktführenden eCommerce-Systemen ebenso verwendet werden wie sie für die Nutzung in PIM¹, DAM oder auch Web2Print²-Systemen geeignet sind.

Die im Arbeitskreis Digitalisierung beschlossene Qualität der Daten und deren Bereitstellung über eine flexible, mit vielen EDV-Systemen kompatible Clearingstelle im Industriedatenpool ermöglicht auch mittelständischen Betrieben des Baustoffhandels online wie offline qualitativ gleichwertig zu den großen internationalen Filialisten zu agieren und reduziert gleichzeitig den Abwicklungsaufwand für die beteiligten Industrien enorm, da nur mehr ein Datenstandard bedient werden muss.

Um auch für künftige Entwicklungen wie die Überarbeitung der Bauproduktenverordnung, den zu erwartenden digitalen Gebäudepass oder die zunehmende Nutzung von BIM-Systemen auf der Kundenseite gerüstet zu sein, beinhaltet der neue Produktdatenstandard auch ein leistungsfähiges, mappingfähiges Attributsystem.

Dieses ermöglicht neben der seit Jahren verfügbaren Produktklassifikation nach dem österreichischen, voll zu BIM³ kompatiblen Baustoffklassifikationsstandard „freeClass“ auch die – gegebenenfalls gleichzeitige – Nutzung von herstellereigenen Marketingattributen und auch weiterer Klassifikationssysteme wie ECLASS oder ETIM.

Der neue Produktdatenstandard kann ab sofort getestet und an die eigenen EDV-Systeme angebunden werden. Die Datenmigration der über 100 Industriepartner wurde bereits begonnen und wird spätestens zu Jahresende für alle Industrien abgeschlossen sein. Bis dahin stehen das bisherige und das neue System parallel zur Verfügung.



Zur Unterstützung der Implementation der neuen Standardschnittstellen steht eine benutzerfreundliche Testoberfläche zur Verfügung

LEGENDE

¹ PIM: Produktinformationsmanager, oft in Kombination mit DAM-Systemen (digital asset management) genutzt. PIM und DAM kann „on Premise“, also auf eigenen Servern im Haus implementiert werden, oder als SAAS Dienst des Industriedatenpools kostengünstig online in Anspruch genommen werden.

² Web2Print-Systeme sind integrierte Systeme zur Erstellung von Online- und Printunterlagen aus derselben Datenbasis heraus. Sie werden oft in Kombination mit PIM-Systemen genutzt

³ BIM: Building Information Modelling – digitale Gebäudemodelle auf Basis dreidimensional objektorientierter Planung mit stark erweiterten Möglichkeiten lebenszyklusübergreifend Daten zu hinterlegen und auszuwerten